

Protokoll zur Mitgliederversammlung des Förderereins d. Goethegymnasiums

Termin: 13.10.2022, ab 18.30 Uhr

Ort: Goethe-Gymnasium, Zi. 01.101

Teilnehmer: Norman Lindner, Michael Nagel, Corinna Etzold, Thomas Reich, Peter Kupka, Jana Mittelhäuser, Rene Streubel, Antje Krause, Mario Coccejus

Protokollierung: Norman Lindner

### **TOP Begrüßung**

Satzungsmäßige Einberufung der Versammlung wurde festgestellt: fristgerechte Einladung per Email, nur 4 Emails kamen zurück, die anschließend per Post verschickt wurden, davon kamen 3 Briefe zurück

1 neues Mitglied war noch in der Frist der Einladungszeit

Vorstellung neuer Mitglieder

### **TOP Auswertung Schuljahr**

[Siehe Folie](#)

Wegen Corona fast alles ausgefallen

### **TOP Bericht Schatzmeister**

Corinna Etzold berichtet.

- Keine geparkten Gelder (nur eigene Gelder)
- Siehe Folien
- Verweist auf Fehlüberweisung d. ehem. Schatzmeisterin, was von dieser zurücküberwiesen wurde
- Verweist auf 4 Mitgliedsbeitrag-Retouren
- Erläutert die Bankkosten
- Erläutert div. Ausgabenerhöhungen (z.B. Internet durch höhere Nutzung) im Vergleich zu den Vorjahren
- Viele im letzten Haushaltsplan eingeplante Gelder wurden nicht abgerufen (von 3605 EUR wurden nur 1377,53 f. Projekte abgerufen)
- Berichtet von der Einreichung der Steuererklärung und den Erhalt der Gemeinnützigkeit

Anmerkung v. M.Nagel

- In der Spendensumme sind die 1250 EUR Erlös aus der Sponsorenralley des CVJM enthalten
- Ansonsten sind die Spenden eher viele kleine Spenden, v.a. im Zusammenhang mit Beitritten

### **TOP Kassenprüfung**

Die Frage des Kassenprüfers Norman Lindner, ob der 2-seitige Bericht vorgelesen werden soll, wird von der Versammlung verneint. Stattdessen wird der Bericht als Anlage zum Protokoll geschickt.

### **TOP Entlastung**

N. Lindner schlägt die Entlastung des Vorstandes für den geprüften Zeitraum 2021 vor.

Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimme für die Entlastung.

Herr Coccejus spricht Dank f. geleistete Arbeit aus.

### **TOP Haushalt 2022/23 (SCHULJAHR)**

## → Siehe Folien

M. Nagel verweist nochmals darauf, dass der Haushalt für das Schuljahr beschlossen wird, nicht für das Kalenderjahr.

M.Nagel gibt Erläuterungen zum Entwurf:

- Antrag f. Zeugnisausgabe: Auszeichnungen für die Besten und f. soziales Engagement
- Schüler helfen Schülern – der vorgesehene Betrag meist mit Spenden v.d. Eltern aufgefüllt
- „Tagesexkursion“ (Planspiel Bundestag) ist eigentlich f. Dez. 2023 EUR angedacht, wegen der Notwendigkeit einer langfristigen Planung muss jetzt schon darüber befunden werden
- ein Teil der Ausgaben sind wiederkehrende bzw. tradierte A.
- aus dem Vergleich von den geplanten sicheren Einnahmen (d.h. die Mitgliedsbeiträge) mit den jährlich wiederkehrenden Kosten ergeben sich rund 200 EUR mehr Ausgaben → der VF ist „am Limit“. ABER: die Spenden sind hier ausgeblendet und deswegen ist es möglich mehr Ausgaben zu planen.

Es folgt eine sehr intensive und kontroverse Diskussion um den Posten „Reisekosten f. Tagesexkursion“ (4000 EUR)

- Kosten lassen sich jetzt nicht kalkulieren, Vergleich Bus vs. Bahn wäre nötig
- die Möglichkeit der Einladung durch Bundestag oder eine dort vertretene Partei wird diskutiert und dabei auf die gebotene Neutralität verwiesen (einzelne Kontakte zu Parteien könnten div. Mitglieder herstellen). es wird insbesondere auf ein Problem aufmerksam gemacht: die entstehende öffentliche Diskussion.
- es bestand Konsens, dass so ein enormer Haushaltsposten nur dann angemessen sein kann, wenn es keine andere Möglichkeit gibt

Weitere Meinungen v. Versammlungsteilnehmern:

- R.S. sieht ein Problem mit Förderung nur eines Jahrgangs und danach nicht mehr – aber Verein soll (theoretisch) für alle da sein (d.h. auf für weitere Jahrgänge in späteren Jahren, was bei solch hohen Ausgaben nicht möglich wäre)
- A.K. verweist darauf, dass wir nicht wissen, wie es in der Zukunft mit den Einnahmen weitergehen wird (insb. mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen der Kosten)
- M.N. verweist hierauf, dass viele Projekte jetzt im GTA angesiedelt sind und dadurch weniger Ausgaben im Verein entstehen
- J.M. fragt danach, wo die Grenzen sind, was ein Einzelförderung möglich ist, und verweist auf anderen, d.h. repräsentativen Stellenwert d. Chorlagers f. Schule, was bei der Tagesexkursion nicht der Fall wäre
- M.C. meint, die Größenordnung ggü. anderen Projekten ist unverhältnismäßig; hält aber Ausgaben für das Testen von Projekten durchaus für legitim

### Abstimmung zu einzelnen Haushaltsposten

- Ausgaben f. Zeugnisse/Auszeichnungen: 600 EUR - einstimmig **ja**
- Jahrbuch – 500 EUR als Zuschuss – einstimmig **ja**
- Schüler helfen Schülern – 300 EUR – einstimmig **ja**
- Tagesexkursion (siehe obige Diskussion):
  - komplette Unterstützung wie im Antrag (4000 EUR) nur 1 x ja, alle anderen: **nein**
  - alternativ: Unterstützung i.H.v. 20€/Schüler: 1x ja, alle anderen: **nein**
  - Alternativangebot: Förderungsabsicht unter Vorbehalt und unter der Bedingung (an den Antragsteller) selbst Alternativen suchen mit der Obergrenze i.H.v. 10€/Schüler einstimmig **ja**
- Ausgaben d. Schulleitung – 200 EUR – einstimmig **ja**

Antrag v. Hr. Coccejus auf Unterstützung:

Geplant ist Partnerschaft mit einer polnischen Schule in Krakau. Bei gegenseitigem Schüleraustausch (geplant Ende November 2022) mit 2 Lehrern +10 Schülern fallen jeweils Reisekosten an, rund 2000 EUR bei Bus.

Antrag auf 500 EUR als pauschaler Zuschuss soll direkt an Vorstand gehen.

### **TOP Wahl Kassenprüfer f. 1.1.-31.12.22**

Norman Lindner wird einstimmig gewählt

### **TOP Entwicklung Mitgliederzahl**

→ [Siehe Folie](#)

Erstmals Abgänge mit den Abiturjahrgängen, prognostiziert werden weitere Abgänge nach Einzug der Beiträge von Mitgliedern, deren Kinder nicht mehr da sind (ständiges Problem für die Zukunft!)

### **TOP Diskussion zur Satzung**

M. Nagel verweist auf das Problem der zu späten Kündigungen der Mitgliedschaft (nach Abgang d. Kinder v.d. Schule): durch die Satzung müssten dann noch Beiträge eingezogen werden, aber die Einsicht der betroffenen Mitglieder dürfte gering sein. Hieraus ergibt sich eine Notwendigkeit, die Satzung realitätsnäher zu gestalten.

Weitere Probleme, die sich im Zusammenhang ergeben: siehe Folie.

N. Lindner verweist auf seinen seit mehreren Jahren beim Vorstand liegenden umfassenden Entwurf f. Satzungsänderungen

Es wird vereinbart, dass eine „Arbeitsgruppe Satzung“ einen gemeinsamen Entwurf für eine geänderte Satzung erarbeitet.

Folgende Mitglieder erklären die Bereitschaft, in der Arbeitsgruppe mitzuwirken: M.Nagel, R. Streubel, N. Lindner, P. Reich.

Ziel ist, die Satzungsänderungen zeitlich mit der nächsten Vorstandswahl zu koppeln, damit die einmal entstehenden Notarkosten f.d. Vorstandseintragung beim Vereinsregister auch gleich für die Satzungsänderung genutzt werden kann.

### **TOP verschiedenes**

#### Abiball:

Intensive und teils kontroverse Diskussion über Art und Umfang einer Unterstützung des Abiturientenballs durch den Förderverein

- Ein Vereinskonto wird für die technische Abwicklung von Zahlungen zur Verfügung gestellt,
- Der Vorstand gibt jedoch keine Unterschrift unter Verträge (dafür sind dann Eltern der Abiturienten zuständig)

Abstimmung über finanzielle Unterstützung:

- weiterhin mit 10 EUR / Schüler und mit der Schülerzahl am Ende der 11. Klasse: einstimmig ja

- Frage, ob die o.g. Unterstützung (wie im vorherigen Fall nochmals befristet sein soll: 2 Stimmen für eine Befristung, 1 Enthaltung, 6 Stimmen für „unbefristet“. Damit sollen unbefristet wiederkehrend die Abibälle mit je 10 EUR / Abiturient unterstützt werden.

#### Amazon smile

Intensive und sehr kontroverse Diskussion über die Teilnahme d. Vereins am Programm „Amazon smile“.

Dieses Programm wird zum „affiliate Marketing“ gerechnet (auch als „charity-Shopping“ bezeichnet), wo (Handels-)Unternehmen für Umsätze innerhalb d. Programms (bei Einkauf mit speziellem Login) einen kleinen Prozentsatz an gemeinnützige Vereine ausschütten („spenden“), die der Nutzer (Käufer) selbst aussuchen kann. Für den Käufer ist der Einkauf ohne Zusatzkosten.

Es wurden hierzu div. Meinungen vertreten:

- es sollte jede Möglichkeit der Einnahmen genutzt werden
- bei amazon soll es auch ohne Sonderlogin funktionieren (im Gegensatz zu anderen Charity-Shopping-Programmen)
- die Teilnahme dient zur Stärkung der Marktmacht v. Amazon sollte nicht unterstützt werden (aus Gründen des lauterer Wettbewerbs)

Das Verhältnis Aufwand/Nutzen wurde sehr unterschiedlich eingeschätzt.

Es wird festgestellt, dass unter den Mitgliedern zu wenig zu dem Programm bekannt ist. Es wird auf weitere vergleichbare Programme aufmerksam gemacht: [schulengel.de](http://schulengel.de), [bildungsspender.de](http://bildungsspender.de), [ww.boost-project.com/de](http://ww.boost-project.com/de)

Abstimmung:

2 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 4 Enthaltungen. Damit ist der Antrag abgelehnt, kann aber in der nächsten Versammlung wieder vorgebracht werden.

#### Vorstandsperspektive

M. Nagel erinnert die Mitglieder daran, dass er ab nächstes Jahr KEINEN Vorsitz mehr macht (da sein Kind dann nichts mehr mit der Schule zu tun haben wird).

Er fordert die Mitglieder auf, sich jetzt schon Gedanken für eine Nachfolge zu machen und geeignete Kandidaten zu suchen. Hier sollte bedacht werden, dass ein regelmäßiger Kontakt zur Schule essentiell ist, was v.a. bei jenen Mitgliedern gegeben ist, die ein Kind an der Schule haben